

## Text Ausrüster

Im Folgenden wird unsere ausführliche Analyse der Ausrüster der 36 Mannschaften aus der 1. und 2. Bundesliga dargestellt. Die Kriterien im Vergleich zu den beiden ersten Jahren sind ähnlich, es gibt jedoch leichte Veränderungen.

So gab es kleine Anpassungen in den Kategorien „Verhaltenskodex“ und „Wirksamkeit: Existenzlöhne“, die in der detaillierten Erläuterung der Kriterien nachgelesen werden können. Außerdem wurden die Punkte „Hauptproduktionsstandorte und Anzahl der Lieferanten“ in der Kategorie „Transparenz des Ausrüsters“ zum Punkt „Öffentliche Lieferantenliste“ zusammengefasst. Zusätzlich ist dort das Kriterium „Beschwerdemechanismus“ hinzugekommen. Darüber hinaus ist mit dem Punkt „Kreislaufwirtschaft“ noch eine weitere Kategorie dazugekommen, die analysiert, inwieweit die Ausrüster schon die Prinzipien des zirkulären Wirtschaftens in ihre eigenen Geschäftsprozesse übernommen haben. Eine genaue Beschreibung dazu findet sich im Dokument zum Bewertungssystem, das am Ende der Seite auf der Website zu finden ist.

Im Vergleich zur letzten Untersuchung werden ein paar Veränderungen deutlich: Beim letzten Mal hieß der Ausrüster des Siegerteams FC St. Pauli noch DIY – eine eigene Marke des Vereins, die besonderen Wert auf ökologische und soziale Standards bei der Produktion legt. Mittlerweile wird der FC St. Pauli von Puma ausgestattet – der Marke, die in beiden Ligen die meisten Vereine ausrüstet.

Auch bei einigen Herstellern selbst hat sich ein bisschen was getan. So konnten sich verschiedene Marken punktemäßig ein wenig verbessern und es sind mit Castore und Mizuno neue Ausrüster dazugekommen. Im Bereich der Löhne schneiden alle Sportartikelhersteller weiterhin schlecht ab und niemand erreicht den grünen oder zumindest orangen Bereich. Hier muss sich zukünftig noch deutlich mehr tun. Positiv ist aber, dass die großen drei Marken Adidas, Nike und Puma immerhin nachweisen können, dass ein kleiner Teil der Arbeiter\*innen in ihren Lieferketten existenzsichernde Löhne erhält. Das ist angesichts deren Größe immer noch zu wenig, aber immerhin ein Fortschritt.

## Adidas

**Ausgestattete Teams auf einen Blick:** 1. FC Union Berlin, FC Bayern München (1. Liga), 1. FC Nürnberg, FC Schalke 04, Hamburger SV, Fortuna Düsseldorf (2.Liga)

Auch wenn Adidas ab 2027 nach Jahrzehnten nicht mehr Ausrüster des Deutschen Fußball Bundes ist, spielen in der 1. und 2. Bundesliga noch ein paar Teams, die mit dem Sportartikelhersteller aus Herzogenaurach zusammenarbeiten. Der Verhaltenskodex von Adidas, die sogenannten Workplace Standards, hat sich im Vergleich zur letzten Analyse nicht verändert, sodass die Punktzahl gleichbleibt. Hier sind alle wichtigen Themenfelder enthalten, es existiert jedoch keine konkrete Formulierung im Kodex, die auch die

Beendigung der Geschäftsbeziehungen ermöglicht, sollten Lieferanten die genannten Standards anhaltend nicht erfüllen. In Sachen Transparenz erhält die Sportmarke auch in diesem Jahr die volle Punktzahl. Hier lassen sich Informationen zu allen Bereichen finden, die im Hinblick auf eine transparente Lieferkette notwendig sind. Adidas hat zusätzlich den ersten Bericht nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz veröffentlicht, der u. a. eine Grundsatzerklärung, eine Risikoanalyse sowie Präventions- und Abhilfemaßnahmen enthält. Positiv ist auch, dass nicht nur eine öffentliche Gesamtliste der Lieferanten zu finden ist, sondern auch spezifische Listen mit den Lieferanten, die im Rahmen von Großereignissen wie Weltmeisterschaften oder den Olympischen Spielen beauftragt worden sind. Hier wäre nur wünschenswert, dass diese zukünftig nicht erst kurz vor dem Start des jeweiligen Turniers veröffentlicht werden, damit z. B. der Zivilgesellschaft Vorabrecherchen zu den einzelnen Lieferanten und ausgewählten Produktionsländern ermöglicht werden.

Auf der Nachhaltigkeitsseite von Adidas wird im Bereich der neuen Materiallösungen deutlich, dass das Ziel verfolgt wird, neu produzierten Polyester an sämtlichen Stellen durch die recycelte Alternative zu ersetzen. Bis 2025 sollen dabei 9 von 10 Produkten aus nachhaltigen Materialien gefertigt werden. Auch wenn das erstmal schön klingt, handelt es sich bei dem recycelten Polyester aktuell in der Regel noch um Polyester, der aus dem Recycling von PET-Flaschen entstanden ist, was aus Sicht von Expert\*innen noch keine nachhaltige Lösung im Sinne der Kreislaufwirtschaft ist. Da muss zukünftig noch mehr getan werden. Immerhin existieren erste Pilotprojekte wie ein Trainingsanzug, der am Ende seiner Nutzungsphase zurückgegeben und im Sinne des Textile-to-Textile-Recyclings wieder zu neuen Fasern umgewandelt werden kann. Darüber hinaus gibt es erste Miet- sowie Rücknahmekonzepte und Stationen, an denen Sneaker gereinigt werden können.

In Bezug auf existenzsichernde Löhne nutzt Adidas das Datenerhebungstool der Fair Labour Association (FLA) und beteiligt sich am Projekt der FLA in Vietnam. Zwischen 2020 und 2025 werden Daten zu Löhnen in den wichtigsten Beschaffungsländern gemessen und erste Informationen dazu veröffentlicht: Laut Unternehmen werden dabei die Mindest- und Durchschnittslöhne in sechs Ländern (Kambodscha, China, Indonesien, Pakistan, Thailand, Vietnam) übertroffen. Außerdem gibt es Regionen, zum Beispiel in China und Kambodscha, in denen laut Adidas bereits ein existenzsichernder Lohn nach der Berechnungsgrundlage der Global Living Wage Coalition gezahlt wird. Es ist schade, dass der Vergleich zu den Benchmarks der GLWC nicht flächendeckend erfolgt, sodass nur selten nachvollzogen werden kann, ob auch in anderen Regionen ein Existenzlohn gezahlt wird bzw. wie groß die Lücke noch ist. Darüber hinaus sollte berücksichtigt werden, dass es Benchmarks wie den Asia Floor Wage gibt, die deutlich höhere Werte für existenzsichernde Löhne veröffentlichen. Dennoch ist hier zumindest eine Verbesserung im Vergleich zur letzten Studie zu erkennen.

Gesamt: 65

Transparenz: 100

Verhaltenskodex: 80

Wirksamkeit: 20

Kreislaufwirtschaft: 60

## Quellen:

[Beschaffungskette - adidas Group \(adidas-group.com\)](https://www.adidas-group.com)

[Umweltauswirkungen - adidas Geschäftsbericht 2022 \(adidas-group.com\)](https://www.adidas-group.com)

[2023 adidas LkSG-Bericht website y5foyf.pdf](#)

## Castore

**Ausgestattete Teams auf einen Blick:** Bayer 04 Leverkusen (1. Liga), 1. FC Kaiserslautern (2. Liga)

War der erst 2015 gegründete Sportartikelhersteller Castore vor der Saison 2023/24 noch relativ unbekannt, wurde dem Ausrüster von Bayer 04 Leverkusen durch deren Meisterstück deutlich mehr Aufmerksamkeit zuteil. Die Gründer geben dabei das Ziel vor, die „hochwertigste Sportbekleidung der Welt“ herzustellen. Betrachtet man unsere Analyseergebnisse wird jedoch deutlich, dass dieser Anspruch beim Thema Nachhaltigkeit (noch) nicht gilt.

Auf der Website des aufstrebenden Herstellers findet sich zum Zeitpunkt der Recherche lediglich eine Erklärung zur modernen Sklaverei und zum Menschenhandel. Dort wird erwähnt, dass es Mindestkriterien für Lieferanten gibt, diese werden jedoch nicht näher erläutert und es findet sich folglich auch kein öffentlicher Verhaltenskodex. Hinsichtlich transparenter Angaben zur eigenen Lieferkette wird im Schreiben deutlich, dass die Herstellung in 80 Fabriken weltweit an sieben wichtigen Produktionsstandorten erfolgt. Darunter zum Beispiel die Region Xinjiang in China, die u.a. in Bezug auf Zwangsarbeit als sehr risikoreich gilt. Es wird dazu geschrieben, dass die Marke in engem Kontakt mit den chinesischen Lieferanten steht und sich regelmäßig bestätigen lässt, dass in den Produktionsstätten der eigenen Textilien keine Zwangsarbeit zu finden ist. Diese Aussage ist ebenso wie die weiteren Informationen auf der Seite allerdings sehr oberflächlich und es wird oft nicht klar, welche konkreten Schritte beim Umgang mit menschenrechtlichen Risiken innerhalb der eigenen Lieferkette unternommen werden. Darüber hinaus gibt es auf der Website keinerlei Informationen zur Höhe der gezahlten Löhne oder zur Strategie im Bereich der Kreislaufwirtschaft. Insgesamt ist das in Sachen Transparenz viel zu wenig, sodass Castore in unserem Ranking weit von einer Meisterschaft entfernt ist.<sup>1</sup>

Gesamt: 10

Transparenz: 20

Verhaltenskodex: 20

Wirksamkeit: 0

Kreislaufwirtschaft: 0

Quellen:

**Castore**, „Über uns“, 2024, Zugriff am 29.10.2024, [ÜBER UNS – Castore Germany](#)

**Castore**, „Erklärung zur modernen Sklaverei und zum Menschenhandel“, Zugriff am 29.10.2024, [ERKLÄRUNG ZUR MODERNEN SKLAVEREI UND ZUM MENSCHENHANDEL – Castore Germany](#)

---

<sup>1</sup> [ERKLÄRUNG ZUR MODERNEN SKLAVEREI UND ZUM MENSCHENHANDEL – Castore Germany](#)

## Craft

### Ausgestattete Teams auf einen Blick: SV Darmstadt 98 (2. Liga)

Die Marke CRAFT ist als Ausrüster bislang noch relativ unbekannt. Wie bei unserer letzten Analyse arbeitet lediglich der SV Darmstadt mit dem Sportartikelhersteller aus Schweden, der als Experte für Funktionsunterwäsche und technische Sportbekleidung gilt.

Im Vergleich zum letzten Mal konnte sich die Sportmarke ein wenig verbessern und landet nun bei 34 Gesamtpunkten. Der für Zulieferer geltende Verhaltenskodex, der sich am umfassenden BSCI Code of Conduct orientiert, wird nun im eigenen Nachhaltigkeitsbericht ansprechend dargestellt. Hier wäre es zukünftig noch hilfreich, wenn das Dokument oder ein Verweis darauf auch direkt auf der Website zu finden wäre. Die wichtigsten Produktionsländer und Lieferanten werden nun ebenfalls im Bericht genannt. Wir würden uns an dieser Stelle aber eine öffentliche Lieferantenliste wünschen, damit mögliche Verletzungen von Arbeitsrechten oder menschenrechtliche Risiken direkt mit der Marke verbunden werden und auch von außen Abhilfemaßnahmen gefordert werden können. Mit den Lieferanten werden langfristige Lieferbeziehungen eingegangen und diese werden regelmäßig von unabhängigen Stellen überprüft, was wir positiv bewerten. Eine Risikoanalyse findet sich im Nachhaltigkeitsbericht bislang allerdings nicht, ebenso wenig wie Hinweise auf einen bestehenden Beschwerdemechanismus. Für 2025 wird das Ziel der vollen Nachverfolgbarkeit aller Produkte ausgegeben, ein sehr wichtiger Schritt auf dem Weg zu mehr Transparenz, der auch bei uns noch mehr Punkte bringen würde.

Viele Informationen lassen sich im Bericht zum Thema Kreislaufwirtschaft finden, das im Unternehmen als Initiative Craft Circle 2021 gestartet ist. 2025 wird als der Start eines zirkulären Geschäftsmodells beschrieben, mit dem das Ziel verfolgt wird, bis 2030 20 % geliehene, wiederverwendete oder in den Kreislauf zurückgeführte Kleidung im Sortiment zu platzieren. Aktuell sind laut Angaben bereits 48% der Produkte aus bevorzugten Materialien sowie 70 % aller Polyester recycelt worden. Zurzeit handelt es sich dabei allerdings noch um Recycling von PET-Flaschen, es wird aber auch an biobasierten Polyestern gearbeitet. Wir sind gespannt, was sich in den nächsten Jahren im Zuge der Strategie zur Kreislaufwirtschaft im Unternehmen verändern wird.

Da keine transparenten Daten zum Thema Löhne vorliegen und auch keine konkreten Projekte vorgestellt werden, lässt sich schließen, dass CRAFT von der Zahlung existenzsichernder Löhne noch weit entfernt ist.

Gesamt: 34

Transparenz: 40

Verhaltenskodex: 80

Wirksamkeit: 0

Kreislaufwirtschaft: 40

**Quellenangabe:** CRAFT, „Nachhaltigkeit“, 2024, Zugriff am 29.10.2024, [Craft Circle | Craft Sportswear](#)

## Hummel:

### **Ausgestattete Teams auf einen Blick: Werder Bremen (1. Liga), 1. FC Köln, 1. FC Magdeburg, Jahn Regensburg (2. Liga)**

Der dänische Sportartikelhersteller Hummel gehört zur THORNICO Gruppe, die weltweit rund 150 Unternehmen in vollkommen verschiedenen Geschäftszweigen umfasst.

Viele Angaben zur Nachhaltigkeit finden sich weiterhin im Nachhaltigkeitsbericht von THORNICO, dem sogenannten Company Karma Bericht. Gleichzeitig sind jedoch auch auf der eigenen Website nun mehr Informationen vorhanden. So werden identifizierte menschenrechtliche Risiken beschrieben und geplante Abhilfemaßnahmen erläutert. Außerdem können sich Betroffene über den eigenen Beschwerdemechanismus sowie den Mechanismus vom Bangladesch-Accord anonym an das Unternehmen wenden.

Leider gibt das Unternehmen keine öffentliche Lieferantenliste heraus, da aktuell noch kein genauer Überblick über die tiefergehende Lieferkette besteht. Das Unternehmen befindet sich jedoch in der Konsolidierungsphase und fokussiert sich zukünftig darauf, langfristige Lieferbeziehungen mit weniger Partnern zu halten. Auf der Website existiert ein Verhaltenskodex, der zwar alle wichtigen Punkte enthält, diese allerdings nur oberflächlich mithilfe von Überschriften benennt. Darüber hinaus finden sich keine Informationen zu gezahlten Löhnen oder zu einer klaren Strategie und Pilotprojekten, wie existenzsichernde Gehälter zukünftig erreicht werden sollen. Zum Thema Kreislaufwirtschaft wird gesagt, dass sowohl der Designprozess als auch die Auswahl der Materialien in der Zukunft so gestaltet werden sollen, dass ein Recycling der Textilien nach dem letzten Tragen möglich ist. Aktuell werden die recycelten Fasern noch aus PET-Flaschen gewonnen, Hummel beteiligt sich jedoch an einem Forschungsprojekt zur Wiederverwertung von Fasern aus Altkleidern. Stationen für Verbraucher\*innen zur Abgabe von alten Textilien oder Reparaturmöglichkeiten sind aktuell nicht bekannt.

Gesamt: 35      Transparenz: 60      Verhaltenskodex: 80      Wirksamkeit: 0

Kreislaufwirtschaft: 40

## Jako

### **Ausgestattete Teams auf einen Blick: FSV Mainz 05, VfB Stuttgart (1. Liga), Preußen Münster (2. Liga)**

Obwohl Jako deutlich weniger Ressourcen zur Verfügung stehen als den großen Herstellern wie Nike oder Adidas, sind diese in Sachen Nachhaltigkeit nicht so weit vom deutschen Unternehmen aus Baden-Württemberg entfernt.

Anders als bei der letzten Analyse ist die Lieferantenliste des Sportartikelherstellers nun über die Seite Open Supply Hub öffentlich zugänglich. Das gibt zusätzliche Punkte im Bereich der Transparenz. Sowohl auf der Website als auch im Nachhaltigkeitsbericht findet sich ein Hinweis auf den BSCI-Verhaltenskodex, den das Unternehmen übernommen hat und der alle relevanten Punkte der

Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation umfasst. Hier wäre zukünftig noch eine direkte Verlinkung des Verhaltenskodex sinnvoll.

Im Bereich der Kreislaufwirtschaft findet sich im Nachhaltigkeitsbericht ein Hinweis auf das Trikot „World“, das als Pilotprojekt im Rahmen einer Sammlung von alter Sportbekleidung mithilfe von Partnervereinen aus Textilabfällen entstanden ist. Zukünftig wäre es wünschenswert, wenn sämtliche Trikots auf diese Weise gefertigt werden würden, da aktuell das Recycling von PET-Flaschen noch das Mittel der Wahl ist. In diesem Zusammenhang beteiligt sich Jako an verschiedenen Studien zum thermo-mechanischen sowie chemischen Recycling, die zukünftig die Grundlage des Kreislaufprinzips bilden sollen.

Es wird zwar darüber berichtet, dass sich Jako am Projekt der Fair Wear Academy zu Leitlinien und Lernmodulen für existenzsichernde Löhne beteiligt, aktuell gibt es jedoch keine Informationen dazu, was in Bezug darauf bereits erreicht werden konnte. Es wird von Jako zukünftig erwartet, dass eine größere Transparenz über die aktuelle Lohnsituation geschaffen wird und konkrete Projekte zur Erhöhung des Lohnniveaus durchgeführt werden.

Gesamt: 48      Transparenz: 80      Verhaltenskodex: 80      Wirksamkeit: 0

Kreislaufwirtschaft: 40

Quellen:

[Open Supply Hub](#)

[Lieferkette | ourteamforabetterworld.de](#)

[JAKO Nachhaltigkeitsbericht 2023](#)

## Joma

### **Ausgestattete Teams auf einen Blick: TSG Hoffenheim**

Joma ist ein aufstrebender spanischer Sportartikelhersteller mit einer wachsenden Zahl von Sportler\*innen, Sportvereinen und Verbänden, die vom Unternehmen ausgerüstet werden. Positiv ist zu erwähnen, dass der Verhaltenskodex mit einem eigenen Reiter sehr leicht auf der Website zu finden ist und das Thema Löhne ausführlich beschreibt. So wird berücksichtigt, dass die Zahlung der Löhne auch die Bedürfnisse der Familie miteinbeziehen sollte und Arbeiter\*innen transparent über Lohnbedingungen und ausgezahlte Gehälter informiert werden sollten. Kritisch gesehen werden muss jedoch, dass das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen weiterhin keine Erwähnung findet. Leider erfahren Interessierte auch nicht, wie genau die Vorgaben in der Realität umgesetzt werden.

Es gibt keinerlei Angaben zu konkreten Maßnahmen oder Projekten und auch die Lieferkette ist nicht öffentlich zugänglich. Auch der Bereich Kreislaufwirtschaft wird auf der Website bisher nicht thematisiert. Über eine Suche nach „nachhaltigen Materialien“ werden zumindest zahlreiche Artikel aus alternativen Materialien angezeigt und auch die Trikots werden aus recyceltem Polyester hergestellt. Da es sich hier allerdings ausschließlich um das Recycling von PET-Flaschen handelt, zeigt das zwar, dass das Thema grundsätzlich beim Hersteller angekommen ist, es allerdings noch ein weiter Weg zu einem Geschäftsmodell ist, das auf den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft aufbaut. Da ist insgesamt noch sehr viel Luft nach oben.

Gesamt: 10      Transparenz: 0      Verhaltenskodex: 40      Wirksamkeit: 0

Kreislaufwirtschaft: 20

#### Quellen:

[Verhaltenskodex | JOMA](#)

## Macron

### Ausgestattete Teams auf einen Blick: Hannover 96, Karlsruher SC (2. Liga)

Bei Macron handelt es sich um einen weiteren Ausrüster, der in Deutschland erst seit einigen Jahren das Spielfeld betreten hat. Dass das Unternehmen nur sehr intransparent über sein Nachhaltigkeitsengagement berichtet, hat sich seit unserer letzten Recherche nicht verändert: Der zu Zeiten der ersten Studie noch auf der Website vorhandene Verhaltenskodex für Lieferanten lässt sich weiterhin nicht mehr finden. Es existieren lediglich Angaben zu einigen ökologischen Projekten, die das Ziel der Reduktion von Emissionen und Plastik verfolgen. Außerdem wird von der Teilnahme an der Better Cotton Initiative berichtet, mit deren Hilfe bis 2030 50% der Baumwolle aus nachhaltiger Produktion stammen sollen. Es gibt allerdings Siegel, die deutlich ambitionierte Mindeststandards in den Lieferketten vorgeben. Darüber hinaus finden sich keine weiteren Angaben zur Lieferkette, wie z. B. eine öffentliche Lieferantenliste oder Ergebnisse einer Risikoanalyse. Auch Hinweise zu Projekten, die zu höheren Löhnen in den Fabriken führen sollen, sucht man vergebens. Es wird dagegen ein Projekt beschrieben, bei dem aus Textilabfällen neue Socken entstanden sind, die vollständig aus recyceltem Nylon 6 hergestellt worden sind. Das ist zwar ein erster Schritt, von einem umfassenden Konzept zur Kreislaufwirtschaft ist der Ausrüster allerdings noch weit entfernt. Daher verbessert sich Macron im Vergleich zum letzten Mal nur leicht.

Gesamt: 8      Transparenz: 0      Verhaltenskodex: 0      Wirksamkeit: 0

Kreislaufwirtschaft: 40

#### Quelle:

[Macron 4 The Planet | Weltweiter Versand](#)

## Mizuno

### **Ausgestattete Teams auf einen Blick:** FC Augsburg, VfL Bochum (1. Liga)

Der japanische Sportartikelhersteller Mizuno ist als Ausrüster zweiter Teams aus der 1. Bundesliga neu in unserer Analyse dabei und landet dabei im Mittelfeld.

Transparente Angaben zur Lieferkette sind auf der Seite des Unternehmens nicht ganz so leicht zu finden, über einige Umwege finden sich dann jedoch eine öffentliche Lieferantenliste sowie eine Liste der im Rahmen der Risikoanalyse überprüften Fabriken mitsamt den erhaltenen Ergebnissen. Darüber hinaus existiert ein Verhaltenskodex für Lieferanten, der in zahlreichen Sprachen – auch denen der Produktionsländer – vorhanden ist und alle wichtigen Punkte inklusive einer Klausel zu Folgen der Nichteinhaltung des Kodex enthält. Es existiert leider kein Hinweis darauf, dass bereits existenzsichernde Löhne gezahlt werden, sodass mit Blick auf das Kriterium der Wirksamkeit keine Punkte vergeben werden können.

Bis 2028 sollen sämtliche Produkte aus nachhaltigen Materialien gefertigt werden. An dieser Stelle wäre eine Definition des Begriffes hilfreich, um einschätzen zu können, wie nachhaltig die Produkte dann wirklich sind. Darüber hinaus finden sich aktuell noch wenig Angaben dazu, wie das Geschäftsmodell zukünftig so umgestaltet werden kann, dass es auf den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft beruht. Erste Ansätze sind zumindest bereits sichtbar, da z. B. beim Osaka-Marathon eine Recyclingbox für Textilien aufgestellt wurde, die nicht mehr benötigt werden und später recycelt werden sollen.

Gesamt: 40      Transparenz: 60      Verhaltenskodex: 100      Wirksamkeit: 0  
Kreislaufwirtschaft: 20

Quellen:

[MIZUNO CoC\\_e B2\(2\)-GER-0925](#)

[230823 ミズノグループ人権方針 英文 署名追加.pdf](#)

[Apparel recycling activities at the Osaka Marathon 2024 | Mizuno Corporation](#)

[Responsibility for global environmental issues throughout the product lifecycle | Mizuno Corporation](#)

## Nike

### **Ausgestattete Teams auf einen Blick:** Eintracht Frankfurt, SC Freiburg, VfL Wolfsburg (1. Liga), Hertha BSC Berlin, SV 07 Elversberg (2. Liga)

Als weltweit größtem Sportartikelhersteller stehen Nike zahlreiche Ressourcen zur Verfügung, die das Unternehmen zum Teil auch in sein Nachhaltigkeitsmanagement



investiert. Die Berichterstattung auf der englischen Seite ist außerordentlich ausführlich, wichtige Dokumente wie der Verhaltenskodex oder die Leadership Standards können schnell gefunden werden. Zusätzlich existieren auch vielfältige Links zu externen Quellen, die die eigenen Informationen gut ergänzen. Die Lieferantenliste Nikes ist nicht nur öffentlich zugänglich, sondern kann interaktiv bedient werden. Es gibt verschiedene Filteroptionen, wie beispielsweise Land, Geschlecht oder Zahl der Wanderarbeiter\*innen. Interessant sind auch die Beschreibung eines Projektes zur Erhöhung der Löhne durch eine Umstellung der Lohnsysteme in einer der Zuliefererfabriken sowie die Umfrage zur Zufriedenheit, an der etwa 270.000 Arbeiter\*innen teilgenommen haben. Leider wird diese Studie nur erwähnt, die detaillierten Ergebnisse sind jedoch nicht öffentlich einsehbar. Auch das Ziel der Lohnsteigerung u.a. durch eine gesteigerte Produktivität im beschriebenen Projekt lässt befürchten, dass höhere Löhne nur durch eine noch stärkere Arbeitsbelastung der Arbeiter\*innen erreicht werden können. Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass die durchgeführten Maßnahmen bislang nur punktuell sind und keinen ganzheitlichen Ansatz für eine langfristige Wirkung darstellen. Dem Unternehmen muss klar sein, dass eine Änderung der eigenen Einkaufspraktiken ein notwendiger Schritt ist, um wirkliche Veränderungen erzielen zu können. Trotz des verhältnismäßig guten Abschneidens ist zukünftig wichtig, dass Nike seine Ressourcen besser nutzt und insbesondere auf dem Gebiet der existenzsichernden Löhne schnell weitere Fortschritte erzielt.

Gesamt: 65      Transparenz: 100      Verhaltenskodex: 80      Wirksamkeit: 20  
Kreislaufwirtschaft: 60

## Puma

**Ausgestattete Teams auf einen Blick:** 1. FC Heidenheim, Borussia Mönchengladbach, Borussia Dortmund, FC St. Pauli, Holstein Kiel, RB Leipzig (1. Liga), Eintracht Braunschweig, Greuther Führt (2. Liga)

Der zweitgrößte deutsche Sportartikelhersteller Puma nimmt das Thema Transparenz sehr ernst: Auf der Website findet sich eine öffentliche Lieferantenliste, die sehr übersichtlich gestaltet ist. Mit den Kernlieferanten besteht eine strategische und langfristige Zusammenarbeit und die Zulieferer werden regelmäßig durch unabhängige Stellen und Besuche des eigenen Teams überprüft. Für interessierte Außenstehende wird der Ablauf eines Audits anschaulich auf der Seite dargestellt. Der unternehmenseigene Verhaltenskodex kann schnell gefunden werden und ist in über 40 Sprachen zu lesen. Zusätzlich werden Risiken in der Lieferkette transparent dargestellt, insbesondere für die Bereiche Lohn, Vereinigungsfreiheit und Diskriminierung von Frauen. Als Mitglied der Fair Labour Association hat der Sportartikelhersteller die Fair Compensation Strategy übernommen, die für höhere Löhne in den Produktionsstätten sorgen soll. Auch wenn das Unternehmen weiterhin weit davon entfernt ist, flächendeckend existenzsichernde Löhne in allen Fabriken zu zahlen, werden dennoch erste Erfolge des Programmes sichtbar: Puma veröffentlicht die Lohndaten in seinen wichtigsten Beschaffungsländern und gibt an, dass 13% der gesamten

Belegschaft existenzsichernde Löhne nach der Definition der Global Living Wage Coalition erhalten haben. Darüber hinaus ist Puma die Marke, die in Sachen Kreislaufwirtschaft bereits am weitesten vorangeschritten ist: Laut Angaben des Unternehmens werden mittlerweile sämtliche Profiteams, mit denen Puma zusammenarbeitet, mit Trikots ausgestattet, die aus alten Textilabfällen hergestellt worden sind. In Deutschland gibt es bereits verschiedene Stellen, an denen alte Textilien abgegeben werden können und dann in die Vorbereitung zum Recycling gebracht werden. Bis 2025 soll es solche Produkt-Rücknahmeprogramme in allen Hauptmärkten geben. Ziel ist, dass dann auch 100% der Baumwolle, des Polyesters und Leders aus nachhaltigeren Quellen stammen.

Gesamt: 72

Transparenz: 100

Verhaltenskodex: 100

Wirksamkeit: 20

Kreislaufwirtschaft: 80

#### Quellen:

[Faire Löhne | Puma Geschäftsbericht 2023](#)

[Produkte und nachhaltige Materialien | PUMA®](#)

[Ziele bis 2025:](#)

## Saller

### Ausgerüstete Teams auf einen Blick: SC Paderborn (2. Liga)

Bei dem im Jahr 1972 von Richard Saller gegründeten Unternehmen Sport-Saller handelt es sich um einen Fußball-Teamsport-Versand mit über 70 Mitarbeitenden.

Ebenso wie bei unseren letzten Analysen landet Sport-Saller bei uns auf dem letzten Platz, da der Sportartikelhändler in keiner der vier Kategorien Punkte erreichen konnte. Das liegt daran, dass sich auf der Unternehmenswebsite weiterhin keinerlei Angaben zur Nachhaltigkeit der Produkte oder dem Engagement von Sport-Saller finden. Bei unserer Suche nach Textilien aus nachhaltigeren Materialien konnten wir ebenfalls keinen Treffer finden.

Wir bleiben daher bei unserer Einschätzung, dass das Unternehmen deutlich transparenter werden muss und seine Anstrengungen im Bereich Nachhaltigkeit signifikant steigern muss. Es ist nachvollziehbar, dass Sport-Saller nicht Ressourcen in einer Größenordnung zur Verfügung stehen wie sie die großen Sportartikelhersteller besitzen. Dass das Thema Nachhaltigkeit aber mit keinem Wort erwähnt wird, ist in der heutigen Zeit einfach unzureichend.

Gesamt: 0

Transparenz: 0

Verhaltenskodex: 0

Wirksamkeit: 0

Kreislaufwirtschaft: 0

## Uhlsport

### Ausgestattete Teams auf einen Blick: SSV Ulm (2. Liga)

Uhlsport ist ein mittelständisches deutsches Unternehmen, das viel Wert auf seine traditionellen Wurzeln legt. Bei der letzten Untersuchung kam der Sportartikelhersteller auf null Punkte in der Gesamtwertung. Dieses Mal sieht es bereits besser aus. Nach einer öffentlichen Lieferantenliste oder Hinweisen auf einen vorhandenen Beschwerdemechanismus haben wir weiterhin vergeblich gesucht, ein bisschen was hat sich jedoch getan. So findet sich mittlerweile ein eigener Verhaltenskodex auf der Website, der sämtliche wichtige Bereiche umfasst, jedoch aktuell keine Klausel zu Sanktionen bei Nichteinhaltung der vereinbarten Standards enthält. Außerdem betont Uhlsport, dass langfristige Lieferbeziehungen aufgebaut werden, um gemeinsam an Verbesserungen innerhalb der Wertschöpfungskette arbeiten zu können. Wie die Vorgaben aus dem Verhaltenskodex in die Praxis umgesetzt werden sollen, erfahren wir jedoch leider nicht. So findet sich zum Beispiel kein Hinweis darauf, dass bereits existenzsichernde Löhne gezahlt werden oder welche Projekte zur Reduzierung des menschenrechtlichen Risikos innerhalb der Lieferkette konkret angestoßen worden sind.

Mit Blick auf das Thema Kreislaufwirtschaft lässt sich feststellen, dass bereits zahlreiche Produkte aus recycelten Materialien oder anderen umweltfreundlicheren Alternativen bestehen. Auch hier handelt es sich aktuell jedoch noch nicht um das Recycling von Textilien und es werden auch keine Ansätze beschrieben, wie eine umfassend gedachte Kreislaufwirtschaft im Unternehmen Anwendung finden kann.

Gesamt: 23

Transparenz: 20

Verhaltenskodex: 80

Wirksamkeit: 0

Kreislaufwirtschaft: 20

Quellen:

[Nachhaltigkeit im Fokus – uhlsport GmbH](#)

[Uhlsport Verhaltenskodex final](#)